



## Ein Netzwerk von Bio-Höfen

### 200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

### Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

### Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

[www.bundesprogramm-oekolandbau.de](http://www.bundesprogramm-oekolandbau.de)

## Auskunft und Beratung

### Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

[geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de](mailto:geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de)

© BLE 2008

## Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Milchschafhof Brünjes



**Besuchen Sie uns!**  
Wir zeigen Ihnen, wie  
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Milchschafhof Brünjes:

## Schafmilch aus dem Moor

Seit 1991 bewirtschaften die Landwirte Ingrid und Roland Brünjes einen rund 19 Hektar großen Milchschafhof in Ostendorf bei Bremervörde. Der mitten im Moorgebiet mit viel Dauergrünland gelegene Hof ist dem Bioland-Verband angeschlossen. Roland Brünjes, der über 20 Jahre Erfahrung mit Milchschaafen



*Ingrid und Roland Brünjes betreiben seit 1991 einen Bioland-Hof im Moordorf Ostendorf bei Bremervörde.*

verfügt, und seine Frau erfüllten sich mit der Übernahme des Betriebs einen lang gehegten Wunsch. 1992 begannen sie, ihre Herde aufzubauen und bereits nach einem Jahr konnten sie ihre eigene Milch verwerten. Seit 1997 betreiben sie außerdem eine eigene Hofkäserei.

Die Herde umfasst heute ca. 100 Muttertiere. Die Laktationsperiode dauert von Mitte Januar bis Ende Oktober, so dass die Tiere von November bis Januar trocken stehen und sich auf die Geburten vorbereiten können. Die Lämmer kommen im Zeitraum von Mitte Januar bis Mai zur Welt.

Die Produkte werden handwerklich im eigenen Verarbeitungsgebäude auf dem Hof hergestellt. In der Hofkäserei entstehen Joghurt, die Frischkäsesorten „Moorteufel“, „Moorhexe“, „Moorfeuer“ und „natur“ sowie der Weichkäse „Piepenrieker“. Als weitere Spezialität bietet der Hof Salami vom Milchschaf an. Familie Brünjes vermarktet ihre Produkte über den Naturkostgroßhandel und Naturkostläden.

Zahlen – Daten – Fakten

## Milchschafbetrieb

### Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 1 Aushilfe, 1 Fahrer (Vater)

### Standort

Höhenlage: 0 m über N.N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 700 mm

Ackerzahl: 35 bis 60

Bodenart: Moor, Marsch

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 19 ha

Ackerfläche: 2 ha

Dauergrünland: 17 ha

### Fruchtfolge

Hafer, Triticale

### Tierhaltung

100 ostfriesische Milchschafe, 100 Lämmer

### Aufstallung

Offenstall

### Fütterung

Weidegang, Heu und Grassilage, als Kraftfutter Getreide,

50 % eigenes (Hafer und Triticale),

50 % zugekauftes Futter

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)

Standort

## So finden Sie uns



● B 71 nach Norden. In Bremervörde rechts Richtung Ostendorf, dann immer der Beschilderung folgen. Vom Ortseingang Ostendorf fährt man noch ca. 6 km auf der Deichstraße bis zur Hofstelle auf der linken Seite.

### Ansprechpartner und Kontakt:

Milchschafhof Brünjes

Roland Brünjes

Ostendorfer Str. 51

27432 Bremervörde

Tel.: (0 47 69) 4 61

Fax: (0 47 69) 820 850

Email: [milchschaef@t-online.de](mailto:milchschaef@t-online.de)

Internet: unter [www.milchundkaesestrasse.de](http://www.milchundkaesestrasse.de)

